

Neue Bäume pflanzen – das ist schwer geworden

Es gibt nicht mehr so viele geeignete Standorte im Stadtgebiet, um jeden gefälltten Baum zu ersetzen

HEMMINGEN. Durch Bäume verändert sich das Stadtbild in Hemmingen. Bisher galt: Für jeden gefälltten städtischen Baum muss ein neuer gepflanzt werden. Doch das ist nicht mehr möglich – und es liegt nicht nur am Wetter. Die Redaktion fasst wichtige Aspekte des Themas in Fragen und Antworten zusammen.

► Wie war es bisher?
Der Rat hatte empfohlen, für jeden gefälltten städtischen Baum mindestens einen neuen zu pflanzen – am besten an der bisherigen Straße.

► Warum ändert das sich?
Laut Betriebshof wird es schwieriger, einen geeigneten Standort für junge Bäume zu finden. Der Grund dafür sei nicht nur, dass zunehmend Flächen versiegelt werden, sondern auch das veränderte Klima. Würde man den jungen Baum dort pflanzen, wo der alte gefällt wurde, treten die Probleme nach kurzer Zeit wieder auf, und der Baum wird anfällig für Krankheiten und Schädlinge.

► Was nun?
Die Stadt pflanzt zurzeit vermehrt auf öffentlichen Grünflächen und Grünzügen. Doch irgendwann wird die Kapazität auf diesen Flächen erschöpft sein. Pflanzungen in der freien Landschaft und an Wirtschaftswegen seien wegen der „vorgebrachten Bedenken und Anforderungen seitens der Landwirtschaft nur selten“, argumentiert der Betriebshof. Es geht dabei nicht nur um den Standort. Die Stadt muss unter anderem auf



Warnschild am Köllnbrinkweg in Hemmingen-Westerfeld: Äste können abbrechen und auf Fußgänger und Fußgängerinnen fallen. Foto: Andreas Zimmer

Allergien durch Pollen achten, darauf, dass die Bäume eine Nahrungsquelle für Vögel und Insekten sind und dass möglichst viele Arten und Sorten gepflanzt werden.

► Wie viele städtische Bäume, die bereits gefällt wurden oder noch gefällt werden, stehen auf der Liste 2023/24?
Es sind 54 Bäume. 30 sollen neu gepflanzt werden – zwei Drittel von einer Firma und ein Drittel vom Betriebshof. Auf der Liste 2022/23 standen 40 Bäume, die zu fällen waren, und 20 wurden neu gepflanzt.

► Warum sehen viele Bäume jetzt schon so herbstlich aus?
Der Grundwasserspiegel sinkt. So kommt es zu Trocken-

schäden an fast allen Baumarten. Die Bäume beginnen bereits im Sommer mit der Herbstfärbung und werfen vor der Zeit ihr Laub ab. „Dieser Schutzmechanismus garantiert ihnen zwar kurzfristig das Überleben, aber sie können keine Reserven für die nächste Vegetationsperiode bilden“, erklärt der Betriebshof.

► Wie sah es im trockenen Sommer 2023 aus?
Der Betriebshof hatte etwa 140 Bäume regelmäßig zu wässern. Im Jahr 2021 waren es noch rund 30. Wurden früher nur die jungen Bäume gewässert, die in den vergangenen drei Jahren gepflanzt wurden, so sind inzwischen sogar Bäume von 2015 darunter.

► Aber dieses Jahr hat es doch viel geregnet?

Ja, es gibt daher laut Verwaltung auch keine größeren Trockenschäden an jungen Bäumen, aber weiterhin an alten Bäumen: „Die Schäden aus vergangenen Jahren sind zu groß – zum Teil mit Totholz –, sodass diese durch den Regen nicht aufgeholt werden können.“ Gerade bei alten Bäumen brechen Äste ab – auch bei solchen, die noch voller Laub sind, und selbst bei Windstille. Waren es zunächst hauptsächlich Bäume wie Pappel oder Weide, sind es immer mehr auch Eichen, Buchen und Kastanien. Im Übrigen ist zu viel Regen auch nicht gut. Dies führt zu Staunässe und Sauerstoffmangel im Wurzelbereich und lässt die Wurzeln absterben. Im aufgeweichten Boden sind die Bäume zudem nicht mehr standsicher.

► Gibt es in Hemmingen eine Baumschutzsatzung?

Nein. Die Verwaltung verweist aber darauf, dass Bäume und Gehölze durch Bestimmungen im Naturschutzgesetz oder durch Regelungen in Bebauungsplänen geschützt sind.

► Wie sollten Bürger ihren Garten bei langer Trockenheit bewässern?

Die Region Hannover rät dazu, den Garten wegen der Verdunstung erst spät abends zu bewässern. Den Rasen zu sprengen sei meist überflüssig, da die heimischen Rasen recht widerstandsfähig sind und sich selbst ein verbrannter Rasen nach dem Sommer wieder erholt. Regenwasser

sollte in Zisternen oder ähnlichen Behältern aufgefangen werden. Aus Brunnen dürfen nur kleine Mengen entnommen werden, die dem Grundwasser nicht schaden.

► Was müssen Anwohner bei ihren privat gepflanzten Bäumen beachten?

Äste und Zweige dürfen nicht über die Grundstücksgrenze auf den Gehweg oder die Straße hinausragen. Deswegen beschweren sich Bürger und Bürgerinnen immer wieder in der Stadtverwaltung. Bei Straßen darf in mindestens 4,50 Metern Höhe kein Ast oder Zweig sein und bei Geh- und Radwegen in mindestens 2,50 Metern Höhe. Seit dem 1. März und noch bis zum 30. September dürfen Bäume, Hecken und andere Gehölze nur in Form geschnitten werden, nicht aber gefällt oder gerodet. Nähere Informationen erteilt die Verwaltung nach einer E-Mail an ordnungsamt@stadthemmingen.de.

► Plant die Stadt nun, Regenwasser in Rigolen zu speichern?

Bei der Sanierung von Arnnum-Mitte untersucht und plant die Verwaltung ein nachhaltiges Entwässerungskonzept. Sie prüft zum Beispiel, ob sich am Hundepfuhlschwamm in Arnnum eine Rigole einbauen lässt.

► Damit ist es aber noch nicht getan?

Nein. Im Stadtgebiet gibt es rund 100 Baumscheiben, die meistens zu klein sind und die Wurzeln einengen. Die Scheiben sind zu sanieren – eine Aufgabe für mehrere Jahre.

BAUMANN AUTOMOBILE
Der FranzosenFlüsterer

Citroën Vertragswerkstatt
Service für alle Fabrikate
nach Herstellervorgaben

CITROËN

Für Sie – unser spezielles Leistungsangebot:

Wir reparieren und warten jetzt garantiesicher Fahrzeuge von Volkswagen · Audi · ŠKODA · SEAT · Volkswagen Nutzfahrzeuge

Alle Herstellerinformationen	Vollständige Herstellerdiagnose
<ul style="list-style-type: none">✓ Tagesaktuelle Wartungspläne✓ Kompletter Wartungsumfang✓ Reparaturanweisungen✓ Fachgerechte Reparaturen✓ Feldmaßnahmen✓ Rückrufaktionen	<ul style="list-style-type: none">✓ Offboard-Diagnose✓ Geführte Fehlersuche✓ Software-Updates✓ Schlüsselanpassungen✓ Freischaltung von Wegfahrsperren✓ AHK- und Zubehör-Programmierung

= garantiesicher & werterhaltend

Telefon (0 51 02) 93 66-0 · www.baumann-automobile.de
Lüneburger Straße 12 · 30880 Laatzen / Gewerbegebiet Rethen/Nord

Das Beste am guten Morgen: Entdecken Sie unsere guten Seiten!

Lokales · Sport Einkaufstipps

hallo

Wintergärten – Terrassendächer Fenster – Haustüren
Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern!
Flex
Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50
17502001_002624

Johanniter Wunsch-Ambulanz
Wir erfüllen letzte sehnliche Wünsche

Jetzt spenden!

Medizin

ANZEIGE

„Ich schrie vor Schmerzen, bei jeder Bewegung!“

Wie das Leiden eines Arthrose-Patienten gelindert werden konnte

Schmerzen in den Gelenken können den Alltag von Millionen Betroffenen stark einschränken. Die Ursache ist meist Gelenkverschleiß, wie z. B. Arthrose. Wir haben diverse Leidensgeschichten von Arthrose-Geplagten unter die Lupe genommen und recherchiert, wie z. B. Katrin L. ihr Problem in den Griff bekommen konnte.

„Ich habe mit Mitte 40 bemerkt, dass ich längere Strecken nicht mehr gut gehen konnte. Ich hatte Schmerzen in den Knien und das Gefühl, dass meine Beweglichkeit nachließ.“¹ So begann der lange Arthrose-Leidensweg von Steffanie B. Und



„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie. Auch nachts nicht. Ich werde die Tropfen weiter nehmen!“

– Peter S. –



Wenn sich die Knorpelschicht zwischen zwei Knochen abbaut, beginnen die Knochen aufeinander zu reiben und Schmerzen zu verursachen.

weiter: „Ich hatte so eine unheimliche Schwere im Körper. Jeder Schritt wurde beschwerlicher.“¹

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet in der Regel eine Schutzschicht. Nutzt sich der Knorpel im Laufe der Jahrzehnte ab, reiben schließ-

lich die blanken Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen.

Wie das Leiden von Katrin L. gelindert werden konnte

Genau wie viele andere Leidensgenossen, konnte auch Anwenderin Katrin L. ihren Alltag nur noch unter

Schmerzen bewältigen, bis sie spezielle Arznetropfen probierte:

„Ich habe Arthrose in der Hüfte. Ich schrie vor Schmerzen, bei jeder Bewegung. Seit ich die Tropfen nehme, habe ich so gut wie keine Beschwerden mehr!“ Das Erstaunliche: Der Wirkstoff in diesen Arznetropfen, von denen Katrin L. so begeistert

war, wird unabhängig davon auch in der komplementären Krebstherapie eingesetzt! Noch besser: Wissenschaftler fanden heraus, dass dieser Wirkstoff auch bei Arthrose helfen kann!² Dieser wird

aus einer Arzneipflanze namens Viscum album gewonnen. Er überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.² Dieser Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.³ Somit wird der Knorpel geschützt. Inzwischen gibt ein rezeptfreies Arzneimittel (Rubaxx Arthro), das Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken bei Verschleißkrankheiten der Gelenke (Arthrose) erhältlich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)



www.rubaxx.de

¹<https://www.gesundheitsinformation.de/es-war-wirklich-schwer-fuer-mich-anzunehmen-dass-ich-an-arthrose-erkrankt-bin.html> • ²Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ³Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden. Namen geändert
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Q. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing